

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 53 (1980)

Heft: [3]

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Studienwoche 1980 im Aletschwald

SBN – Das vom Schweizerischen Bund für Naturschutz (SBN) seit vier Jahren betriebene *Naturschutzzentrum Aletschwald* auf Riederalp/VS führt im Sommer und Herbst 1980 wiederum *naturkundliche Ferien- und Fortbildungskurse* durch. Diese Veranstaltungen stehen allen an der Natur Interessierten offen und dauern üblicherweise von Montagnachmittag bis Samstagmittag. Die maximal 25 Teilnehmer pro Kurs finden im Zentrum – der historischen *Villa Cassel* – Unterkunft, Verpflegung und Kursbetreuung. Für 1980 sind 13 öffentliche Kurse, alle von erfahrenen Fachleuten geleitet, vorgesehen. Die Themen umfassen Alpenflora, Alpentiere, Gletscher- und Klimakunde, Ökologie und Wildbiologie, Jagd und Naturschutz, Naturfotografie, Zeichnen und Malen, gemischte Programme sowie spezielle Veranstaltungen für Jugendliche und Senjoren. Wiederum werden auch 3 naturkundliche *Wander - Weekends* durchgeführt.

Das Zentrum steht aber auch *Schulen*, insbesondere der Sekundar- und Gymnasialstufe, zur Durchführung ihrer eigenen *Studienlager* zur Verfügung. Hierzu schaffen entsprechend ausgestattete Arbeitsräume, eine Bibliothek und eine naturkundliche Sammlung ideale Voraussetzungen. Bei Vorbereitung und Durchführung der Studienwochen hilft die Zentrumsleitung auf Wunsch gerne mit.

Den Tagesbesuchern, nicht zuletzt auch *Schulreisen*, stehen zudem eine *Ausstellung* mit *Tonbildschau*, ein *Naturlehrgebiet* und die Möglichkeit zu geführten *Exkursionen* im berühmten Reservat Aletschwald offen (10. Juni – ca. 20. Oktober). Detaillierte Unterlagen und Auskünfte sind erhältlich beim Sekretariat SBN, Postfach 73, 4020 Basel, Tel. 061 42 74 42.

Buchbesprechungen

Grundlagen einer Medienpädagogik

Klett und Balmer Verlag, Zug 1979

1974 bekam die Audiovisuelle Zentralstelle am Pestalozzianum Zürich (AVZ) vom Erziehungsrat des Kantons Zürich den Auftrag, die Voraussetzungen für die Institutionalisierung einer schulischen Medienpädagogik für alle Stufen zu schaffen. Die Mitarbeit weiterer Institute (Publizistisches Seminar, Pädagogisches Institut der Universität Zürich, Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen [IZI] in München) konnte gewonnen werden und somit liegen erstmals vollständige interdisziplinäre wissenschaftliche Grundlagen einer Medienpädagogik vor.

Im ersten Teil wird in 6 Abschnitten die Medienlehre(«Mediologie») präsentiert. Die weiteren Kapitel umfassen «Die Massenmedien im Leben der Schüler», «Soziologische Aspekte der Massenkommunikation im medienpädagogischen Kontext» und «Medienpädagogik im Unterricht». Das letzte Kapitel ist vor allem auf die Praxis ausgerichtet. Das Buch sei allen empfohlen, die die Anstösse der Massenmedien in ihre pädagogische Tätigkeit einbeziehen möchten und denen bis anhin gründliches Vorbereitungsmaterial dazu fehlte. Sie finden es in diesem Buch zusammengestellt und ergänzt durch eine umfassende Bibliographie.

Federzeichnungs-Wettbewerb für Schüler von 7 bis 16 Jahren.

20 Jahre Pelikano-Schulfüllhalter

Der Pelikano-Schulfüllhalter wird in diesem Jahr 20 Jahre jung. Aus diesem Grund veranstaltet die Pelikan AG für alle Schüler von 7 bis 16 Jahren einen Wettbewerb mit dem Ziel, die musischen Begabungen der Kinder zu fördern.

Das Thema: der Pelikan

Thema dieses Federzeichnungs-Wettbewerbes ist der Pelikan. Die Verhaltensweisen und Lebensgewohnheiten des Pelikans geben nicht nur genügend Stoff her für eine fantasievolle visuelle Umsetzung, sondern auch für eine interessante Unterrichtsstunde oder einen unvergesslichen Zoobesuch.

Wer den schönsten Pelikan zeichnet, gewinnt einen Pelikan

Eine aus einem Zeichnungslehrer, einem Illustrator, einer Mutter und einem Mitarbeiter der Pelikan AG bestehende Jury wird die eingegangenen Zeichnungen bewerten und rangieren.

1. Preis: ein Pelikan oder ein Jugendsparheft im Wert von Fr. 1000.-.



(Sollte sich der Sieger für den Pelikan entscheiden, haben wir die Möglichkeit geschaffen, den Pelikan im Zürcher Zoo unterzubringen, als offizielles Geschenk des Kindes. Und zusätzlich erhält es das Jugendsparheft im Wert von Fr. 1000.-.) 2.-20. Preis: je ein Kassettenrecorder, 21.-100. Preis: je ein Deckfarb-Malkasten von Pelikan.

Die Wettbewerbsbedingungen

Gezeichnet werden darf nur mit Füller oder Tuschfeder. Papier: weiss, Format A4. Auf der Rückseite der Zeichnung müssen Name, Vorname, Alter und Telefonnummer des Teilnehmers vermerkt werden. Pro Teilnehmer darf nur eine Arbeit eingesandt werden. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die 20 besten Arbeiten werden veröffentlicht. Alle eingegangenen Arbeiten bleiben Eigentum der Pelikan AG. Über diesen Wettbewerb kann keine Korrespondenz geführt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluss ist der **30. April 1980.**

Zeichnung einsenden an: PELIKAN AG, Zeichnungs-Wettbewerb, Postfach, 8060 Zürich

Pelikano

Schulpflege Rheinfelden

An der

Bezirksschule Rheinfelden

wird auf 14. April 1980

1 Hauptlehrstelle für Deutsch, Geschichte, Französisch

zur Neubesetzung ausgeschrieben.

Besoldung nach Dekret; Orstzulage.

Den Anmeldungen sind die vollständigen Studiaausweise (es werden mindestens 6 Semester Studien im betreffenden Unterrichtsfach verlangt) beizulegen.

Ausweise über bestandene Prüfungen und Zeugnisse der bisherigen Lehrtätigkeit sind baldmöglichst der Schulpflege, 4310 Rheinfelden (Telefon 87 58 72), einzureichen.

Ein Modell für lebendige Kommunikation in Arbeitsgruppen
jeglicher Art

Die themenzentrierte Interaktion TZI (nach Ruth Cohn)

Einführungsmethodenkurse 1980

- Kursleiterin:** Dr. phil. Elisabeth Waelti, Höhweg 10,
3006 Bern
- Thema:** Wie kann ich durch lebendiges Lehren und
Lernen meine Erlebnisfähigkeit vertiefen und
berufliche Konflikte in der Arbeit mit Jugend-
lichen und Erwachsenen besser bewältigen?
- Adressaten:** Leiter von Arbeitsgruppen aus allen
Bereichen: Lehrer, Pfarrer, Psychologen,
Psychotherapeuten, Sozialarbeiter usw.
- Termine:**
- | | |
|------------------|------------------------|
| 24. bis 28. März | 28. Juli bis 1. August |
| 7. bis 11. April | 11. bis 15. August |
| 26. bis 30. Mai | 25. bis 29. August |
| 14. bis 18. Juli | 8. bis 12. September |
| | 22. bis 26. September |
- Ort:** Nähe Fribourg und Olten
- Kurskosten:** Fr. 265.— Einzahlung auf Postcheckkonto
Waelti 30-66546 gilt als definitive Anmeldung
- Unterkunft:** Vollpension pro Tag ca. Fr. 38.—



Seminare Arbeitswochen Bergschul- wochen

Eine Adresse für 20 gut
eingerichtete Ferien-
heime. Schreiben oder
telefonieren Sie uns
noch heute.

**Sie erhalten von uns
ein klares Angebot und
detaillierte Informa-
tionen über die Häuser
und Gebiete.
Dubletta-**



Ferienheimzentrale
Postfach
4020 Basel
Telefon 061 42 66 40
Montag bis Freitag:
7.45–11.30, 13.30–17.30

Landschulwochen / Wanderlager / Kolonien

im neuen Ferienhaus Edelweiss in Zwischenflüh, Diemtigtal

Ski- und Ferienzentrums Wiriehorn

Schulen, Gruppen, Vereine

Zimmer mit 2 bis 5 Betten, ca. 56 Personen mit Pension

Grosser Ess- und Aufenthaltsraum

VEREIN FÜR FERIENKOLONIEN NIDAU

Frau C. Jakob, Aalmattenweg 12, 2560 Nidau

Telefon 032 51 01 78 evtl. 032 80 14 57

Die Stiftung Schule für hörgeschädigte Kinder
Meggen (teilintegrierte Schulung) sucht

Lehrkraft für Primarschulstufe

Fachausbildung oder heilpädagogische Grundausbildung bevorzugt.

Besoldung und Pensionsregelung im Anschluss an das Besoldungsreglement des Kantons Luzern.

Offerten und Anfragen erbeten an die Schulleiterin:
Frau Susanne Schmid-Giovannini, Hofmatt II, 6045 Meggen
Telefon 041 37 11 88

Ausbildungsprogramm

Für Schulpflichtige

- 5./6. Klasse Sekundarschule
- 7./8. Klasse Sekundarschule
- 7./8. Klasse Untergymnasium
- 8./9. Primarabschlussklassen
- 9. Klasse Sekundarschule
- 9. Klasse Gymnasium (Vorbereitungs-klasse)

Für Schulentlassene

- 10. Klasse für Primarschüler
- 10. Klasse Berufswahljahr
- 10. Klasse Handel und Verkehr
- 10. Klasse Vorbereitung Mittelschulen
- Handelsschule
- Gymnasium

Beginn der Kurse: Mitte April und
Mitte Oktober

Für Erwachsene

- Gymnasium
- Nachmittagsgymnasium
- Samstagsgymnasium
- Handelsschule
- Kaderschule
- Kaufmännische Grundausbildung
- Sekretärinnenausbildung
- Vorbereitung HTL

75
Jahre
1904-1979

Bitte senden Sie mir die Unterlagen
für folgende Ausbildung

Name _____ 2

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

HUMBOLDTIANUM
Schlösslistrasse 23, Bern 031/25 34 02  **die zielbewusste Bildungsschule**